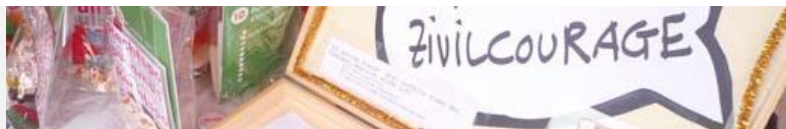


[moskito]
Fach- und Netzwerkstelle
gegen Rechtsextremismus
für Demokratie und Vielfalt



Newsletter September 2016

Liebe Freund*innen der Fach- und Netzwerkstelle [moskito], liebe Ehrenamtliche von Pankow Hilft! und liebe Interessierte!

Wie wir auch am Netzwerk Pankow Hilft! sehen, entstand im Zuge der Asylmigration eine große zivilgesellschaftliche Bewegung. Inzwischen sind einige Studien über die Unterstützer*innen entstanden. So fragte das [Sozialwissenschaftliche Institut im Auftrag der Evangelischen Kirche](#) nach der Motivation der Ehrenamtlichen. Laut dieser Studie engagieren sich fast 11% in Deutschland zufolge in der Flüchtlingshilfe. Und die Willkommenskultur ist noch nicht am Ende: Vielmehr sind viele Initiativen und spontan gegründete Netzwerke, so Ergebnis der Studie der Bertelsmann-Stiftung, inzwischen [äußerst professionell geworden](#).

Aufschlussreich sind auch die Studien des [Berliner Instituts für empirische Migrationsforschung](#) der HU Berlin. Hier wird von einer ‚Normalisierung‘ der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit gesprochen. Demnach sind noch immer drei Viertel der Ehrenamtlichen weiblich, in vielen Aspekten näherte sich die Demographie der Freiwilligen jedoch dem Bundesdurchschnitt an. 97 Prozent der Befragten gaben an, die Gesellschaft zumindest im Kleinen mitgestalten zu wollen, was auf ein hohes politisches Bewusstsein verweist. Auch die ehrenamtlichen Unterstützer*innen in Pankow wollen mitgestalten und fordern aktuell von den Verantwortlichen in Sachen Umzug aus den NUKs, dass die geflüchteten Menschen in ihren Communitystrukturen zusammen bleiben können und gemeinsam in die Gemeinschaftsunterkunft in der Treskowstraße umziehen.

Mehr dazu lesen Sie/ lest ihr in diesem Newsletter!

Ihr/euer [moskito]-Team

In diesem Newsletter

1. [Aktuelles der Fach- und Netzwerkstelle \[moskito\]](#)
2. [Aktuelles Pankow Hilft!](#)
3. [Veranstaltungstipps](#)
4. [Veröffentlichungen](#)
5. [Förderungen](#)
6. [Mach mit! Sei aktiv!](#)

1. Aktuelles aus der Arbeit der Fach- und Netzwerkstelle [moskito]

PODIUMSDISKUSSION: "Zusammenleben?" - Aus Neuberliner*innen werden Pankower*innen

Gemeinsame Veranstaltung von [moskito] und das bezirkliche Projekt MIGRAMOVE über Inklusion und das Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern in Pankow, auf der Mitglieder des Integrationsbeirats und Pankower Parteivertreter*innen gemeinsam diskutieren und ihre Visionen vorstellen. Für die Moderation konnten wir Martin Kaul von der taz gewinnen.

Wann 5.9.2016, 19 Uhr

Wo Haus der Demokratie und Menschenrechte, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

[Link](#)

Positioniere Dich! Flyer gegen rechtspopulistische und rechtsextremistische Positionen im Wahlkampf erschienen

Als Berliner Fach- und Netzwerkstellen gegen Rechtsextremismus haben wir auch in diesem Jahr wieder einen Flyer erstellt, der auf rechtspopulistische und rechtsextreme Positionen von Parteien aufmerksam macht. Gerne können Sie/ könnt ihr diesen Flyer bei uns bestellen!

moskito@pfefferwerk.de

Austausch- und Vernetzungstreffen zum Thema frauenspezifische Fluchtgründe und Bedarfe von geflüchteten Frauen

Ziel dieses Vernetzungstreffens ist es, über Erfahrungen und Idee von Begegnungsprojekten und unterstützenden Maßnahmen für geflüchtete Frauen zu sprechen. Bei diesem ersten Treffen möchten wir Erfahrungen über Projekte austauschen und schauen, ob wir an ähnlichen Fragen arbeiten und es Erfahrungen gibt, die für andere Begegnungsprojekte von Bedeutung sein können. Bei weiteren Treffen könnten Expert*innen und/ oder andere (Migrantenselbst)-Organisationen eingeladen werden, die mit uns über dieses Themenfeld diskutieren.

Wann 7. September 2016, 10.-13.00 Uhr

Wo Ökowerkstatt, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Rückmeldung, wer kommt einfach mailen an: moskito@pfefferwerk.de

Demokratie Dinner – informelles Zusammensein und Quatschen über Pankower Belange

Das nächste DEMOKRATIE DINNER findet am 13.09. um 19:30 Uhr im Café Ataya (Zelterstraße 6, U-Bahnhof Prenzlauer Allee) statt. Hier wird auch über den aktuellen Stand der Projekte, die im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie in Pankow stattfinden, berichtet.

Wann 13.09.2016

Wo Caffè Ataya, Zelterstr. 6

Demokratieworkshop Nr. II in Pankow

Der zweite Demokratieworkshop in diesem Jahr „Visionen für Pankow – Wofür schlägt dein Herz?“ findet im Oktober statt. Bitte merkt Euch diesen Termin schon jetzt vor, eine genaue Einladung mit Programm und Ort wird rechtzeitig rumgeschickt werden. Für Verpflegung wird gesorgt sein.

Wann 14. Oktober 2016, 16.00 bis 21.00 Uhr

Wo Ort wird später noch bekannt gegeben

Eine **verbindliche Anmeldung** bitte an **bis zum 30.09.** an moskito@pfefferwerk.de

Fortbildung zum Thema Argumentieren gegen Rechtspopulismus für Fachkräfte in Kitas

mit dem Projekt [Eltern stärken!](#) bieten wir am 6.10.2016 eine Fortbildung bzw. ein Argumentationstraining zum Thema „Geflüchtete“ speziell für Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kita und Tagesbetreuung an. Es geht darum die Erzieher*innen zu unterstützen, damit sie sicher und

angemessen auf Vorurteile und diskriminierende Äußerungen gegen geflüchtete Menschen in ihren Einrichtungen reagieren können.

Referentin: Eva Prausner (Eltern stärken!) und Dr. Berit Schröder ([moskito])

Wann 6. Oktober 2016, 10.-16.00 Uhr

Wo Nachbarschaftshaus, Fehrbelliner Strasse 92, 10119 Berlin

Anmeldung bitte zeitnah: elternstaerken@licht-blicke.org

2. Aktuelles von/für Pankow Hilft!

In Pankow

INFOS AUS DEN UNTERSTÜTZUNGSKREISEN

Vertreter*innen von Pankow Hilft! formulierten Brief mit Forderungen an die Leiterin des LAF, Frau Langenheine, den Senator der Senatsverwaltung für Gesundheit, Herr Czaja, den Koordinator für Flüchtlingsfragen des Regierenden Bürgermeister, Herr Glietsch und an den zuständigen Sachbearbeiter der BUL/LaGeSo:

Auszüge aus dem Anschreiben:

„Die Bewohnenden und Unterstützenden der Notunterkünfte in Pankow begrüßen die kurz Bevorstehenden Umzüge in die Gemeinschaftsunterkunft Treskowstraße. Laut dem Bürgerbrief des Bürgermeisters Des Bezirks Pankow Herrn Köhne, der auf der Infoveranstaltung bezüglich der Inbetriebnahme der Gemeinschaftsunterkunft Treskowstrasse am 20. Juli verteilt wurde, betrifft dies die Bewohnenden der Notunterkünfte Wichertstraße, Winsstraße, Woelckpromenade und Smetanastraße. In diesem Brief wurde explizit durch den Bezirksbürgermeister bestätigt, dass die Gemeinschaftsunterkunft Treskowstraße für Familien und Alleinreisende vorgesehen ist. Wiederholte Hinweise auf die Vorläufigkeit dieser Entscheidung von Seiten des Lageso, des Senats und des Betreibers der GU Treskowstraße veranlassen uns als Unterstützer, erneut für den Erhalt des gewachsenen sozialen Gefüges einzutreten. Im letzten Jahr sind in den betreffenden Notunterkünften Communitystrukturen zwischen den Familien, Paaren, Alleinreisenden und Kindern entstanden, die den sozialen Zusammenhalt und Frieden in dieser Notsituation gewährleistet haben.

Die ehrenamtlichen Unterstützenden trugen und tragen mit ihrem Engagement ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung bei. Insbesondere in der ersten Zeit wurden durch zahlreiche Ehrenamtlich Helfenden, unter hohem persönlichen Einsatz, Grundbedürfnisse und Grundrechte der geflüchteten Menschen abgesichert, als Politik und Verwaltung hierfür noch keine angemessenen Ressourcen zur Verfügung stellen konnten. [...]

Wir fordern deshalb mit Nachdruck: Alle Bewohnenden der Notunterkünfte – Familien, Paare, Alleinreisende und Kinder – sollen die Möglichkeit haben, gemeinsam in die Gemeinschaftsunterkunft Treskowstraße umzuziehen. [...]

Im Namen aller ehrenamtlichen Unterstützer_innen des Netzwerkes Pankow--hilft! i.V. Annika Seibt-NUK Wicherstrasse, Ines Stürmer-- Unterstützer_innenkreis Strassburger Strasse.“

Fest mit Geflüchteten in der Storkowerstr.

Die CISPM (Coalition Internationale des Sans Papiers et Migrants) und Afrique Europe Interact als internationale Netzwerke für Emanzipation und der Integration von Geflüchteten organisieren diesen Sommer eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „No Stress Tour“. Ziel ist es, Geflüchtete und Einwohner*innen der Stadt sich gegenseitig näher zu bringen und sie mit Blick auf die aktuelle sehr komplexe Asylpolitik zu unterstützen. Die „No Stress Tour“ wird in erster Linie von Personen durchgeführt, die selber Geflüchtete sind, Flüchtlingscamp und Lagerleben aus eigener Erfahrung kennen und Verbesserungen im Umgang mit Flüchtlingen erreichen wollen - als No-Stress-Tour mithilfe von Aktivitäten (Theater, Workshops, Musik, Beratung) von Juli bis Oktober in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften in Berlin und Bielefeld.

Wann 31.08.2016, 10.00 Uhr

Wo: Storkowerstr. 139c

Interkulturelles Kinderfest in der Mühlenstraße

Am 4.9.2016 findet wieder das interkulturelle Kinderfest in der Florastraße ab 12 Uhr statt. Es werden noch Helfer*innen gesucht.

Im Programm gibt es Rakatak-Trommeln, Talentitocompany mit einer One-woman Clown Show (Deutsch-französische Company mit Sitz in Berlin), Schüler*innen der Willkommensklasse der Reinhold- Bürger-Schule mit Theater hinter dem Vorhang-Aschenputtel, Perkussionisten, ein syrischer Musiker, Rhythmus-Inklusions-Orchester Pankow und v.a.m.

Wann 4.9.2016, 11- 18 Uhr

Wo auf der Görschstraße , vor dem Ossietzky- Gymnasium und im JUP

[Kontakt](#) zum Mithelfen

FORTBILDUNG/BERATUNG (alle Angebote kostenfrei)

Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Geflüchtete gesucht!!!

Alle Pankower*innen sind aufgerufen, eine ehrenamtliche rechtliche Vormundschaft für minderjährige Geflüchtete, die ohne Eltern nach Deutschland geflüchtet kamen, zu übernehmen. Im Rahmen einer privaten Vormundschaft kann viel besser auf die Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen werden und das Asylverfahren betreut werden. Die caritas bietet umfassende Beratung und Qualifizierung!

Kontakt Caroline Razzak, Telefonisch erreichbar montags und dienstags von 08 – 16 unter 030/666 33 991 und freitags von 8 – 14 unter 030/666 33 996.

Informationsveranstaltung 25.8.2016 von 17 – 19 Uhr, Kardinal Bengsch Haus, Ilburger Ufer 14, 10587 Berlin-Charlottenburg

[Info](#) und [Info](#)

Fortbildung zu Umgang mit Traumatisierungen bei Geflüchteten

Ein Thema, das wir den Ehrenamtlichen schon lange anbieten wollten, sind Traumatisierungen bei Geflüchteten und wie ich in der Unterstützungsarbeit damit umgehe und Hilfe leisten kann. Referent ist Dr. Boris Friele vom Zentrum für Flüchtlingshilfe und Migrationsdienste (zfm).

Wann 15.9.2016, 18 - 21 Uhr

Wo JUP, Florastr. 84, 13187 Berlin

Beratung zu allen Fragen des Asylverfahrens

Die Vorbereitung der Anhörung/Interviews ist einer der wichtigsten Schritte im Asylverfahren, da dieses Interview die Grundlage für die Entscheidung des BAMF über das Bleiberecht der antragstellenden Person ist. Eine solche Beratung bietet nun auch Amnesty International in Prenzlauer Berg an.

[Info](#)

Psychosoziale Beratung von geflüchteten Frauen/Transgender für geflüchtete Frauen/Transgender
Frauenkreise bietet neuerdings ein neues Format an, das vielversprechend klingt. Geflüchtete Frauen/Transgender beraten mit ihren eigenen Erfahrungen andere Hilfe suchende Frauen/Transgender.

[Info](#)

Klagen gegen den Status „Subsidärer Schutz“, damit Familiennachzug möglich wird

Viele Syrische Geflüchtete erhalten neuerdings nicht mehr den Flüchtlingsstatus, sondern sog. Subsidären Schutz. Damit ist beispielsweise der Familiennachzug nicht möglich. Es besteht die Möglichkeit, dagegen zu klagen.

[Info](#)

VERNETZUNG/AUSTAUSCH

Austauschtreffen aller Pankower Begegnungsprojekte

Begegnungscafés, Meat'n Eats und offene gemeinsame Abende spielen in der gesamten Unterstützungsbewegung in Deutschland eine sehr wichtige Rolle für ein Ankommen geflüchteter Menschen in ihrer neuen Nachbarschaft. Der Wunsch nach mehr Kooperation von Ehrenamtlichen und Geflüchteten in gemeinsamen Projekten wird immer hörbarer. Deshalb sind diese meistens ehrenamtlichen Projekte, in denen neue und alte Nachbarschaft aufeinander treffen, auch im Fokus von Förderungen und Forschung. Auch die beiden Pankower [Partnerschaften für Demokratie \(Info Bezirksamt\)](#) haben in den vergangenen zwei Jahren einige solcher Projekte in Pankow [gefördert](#), insbesondere die Begegnungscafés. Für das Jahr 2017 wollen wir diesen Bereich in Pankow strategisch weiter ausbauen und fördern. Deshalb wollen wir euch das Angebot machen, sich ähnlich einer kollegialen Beratung kennenzulernen und auszutauschen.

Bei Interesse an solch einem Austausch tragt euch bitte bis zum 31. August hier ein, damit wir einen gemeinsamen Termin finden: <https://terminplaner.dfn.de/foodle.php?id=j0v1w3t0guw3pcvc>

Netzwerktreffen Flucht&Asyl

Aus dem gesamten Bezirk treffen sich alle zwei Monate Akteure aus den Pankower Unterkünften, den Unterstützungskreisen, aus Beratungsstellen und dem Bezirksamt, um sich auf den aktuellen Stand zu bringen und zu spezifischen Themen fortzubilden.

Wann 6.9., 15 - 17 Uhr

[Anmeldung](#)

Netzwerktreffen Unbegleitete minderjährige Geflüchtete

Das Pankower Netzwerk organisiert mit Unterstützung des Bundesprogramms "Willkommen bei Freunden - Bündnisse für junge Flüchtlinge" die Unterstützung für die vielen unbegleiteten Minderjährigen im Bezirk. Weiterhin sind Ehren- und Hauptamtliche gesucht, die sich einbringen wollen und jungen Geflüchteten ohne Eltern und Verwandte zur Seite zu stehen.

Wann 31.8., 13.30 Uhr

Wo Jugendamt im Rathaus Weißensee

[Anmeldung](#)

Koordinierungskreis Pankow Hilft!

Der nächste Koordinierungskreis Pankow Hilft! trifft sich am 12.9. um 19 Uhr im JUP. Alle Interessierten bezirksweiter Vernetzung in Sachen Unterstützung Geflüchteter melden sich bitte vorher an bei koordinierung@pankow-hilft.de.

Bedarfsabfrage Willkommenslehrkräfte:

Am 21. September (16-19 Uhr) soll es die Neuauflage der Veranstaltung „Gemeinsam Unterricht gestalten“ geben, die im vergangenen November bereits zum ersten Mal stattfand und gut lief. (Dokumentation im Anhang) Lehrkräfte aus den Willkommensklassen und Interessierte, die ehrenamtlich im Unterricht der Willkommensklassen mitarbeiten möchten, hatten hier die Gelegenheit, Informationen und Anregungen für die Zusammenarbeit aus erster Hand zu bekommen, sich miteinander auszutauschen und konkret zu verabreden.

Bedarfe zum Austausch aus den Bildungsrunden bitte melden bei Heike.Bolt@SenBJW.berlin.de

Außerhalb Pankow

ERÖFFNUNG: Neues Willkommenszentrum beim Beauftragten für Integration und Migration des Berliner Senats

Es handelt sich um eine zentrale Anlaufstelle für alle neu zugewanderten Menschen in Berlin. Vor Ort erhalten Neuzugewanderte in mehreren Sprachen Beratung und Informationen zu melderechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Fragen, zu Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten und zu kulturellen und sozialen Begegnungsmöglichkeiten <https://www.berlin.de/willkommenszentrum/>

VERANSTALTUNGEN

Fachkongress des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement für Pat*innen und Mentor*innen in der Unterstützung und Integration von geflüchteten Menschen zum Thema Verbreitung und Unterstützungsbedarf sowie Perspektiven am 29.-30.09.2016, Berlin. [Info](#)

Flüchtlingsrat Berlin: Flüchtlingspolitische Rück- und Vorschau am Mittwoch, den 7. September 2016, Beginn 17 Uhr in der Flüchtlingskirche St. Simeon, Wassertorstraße 21a, 10969 Berlin-Kreuzberg. Neben einem Rückblick auf 35 Jahre Flüchtlingsrat werden wir den Forderungskatalog des Flüchtlingsrats zur Wahl 2016 mit unseren Positionen zu Unterbringung, Zugang zu Wohnung, Bildung und Arbeit sowie Bleiberecht und Teilhabe für Geflüchtete in Berlin vorstellen. Im Anschluss gibt es ein kleines Buffet.

Runder Tisch „Geflüchtete Frauen“ vom LandesFrauenRat Berlin e.V.

Engagierte Menschen, die sich aktiv für die Integration der Geflüchteten und insbesondere auch für die Bedürfnisse der geflüchteten Frauen einsetzen zusammen zu bringen, sich gegenseitig zu unterstützen, Hilfsangebote zu sammeln und wechselseitig darauf verweisen zu können, soll in Form eines Runden Tisches stattfinden. Termin ist der Freitag, 9. September 2016, 12.00 – 14.00 Uhr in der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Campusadresse: Charité Cross Over, Virchowweg 6 (Lageplan im Anhang)

Raum: 'Fenster der Wissenschaft', 5. OG

3. Veranstaltungstipps

FACHTAG: „Lebensort Familie - Vielfalt als Herausforderung“.

Der Fachtag richtet sich vorrangig an Fachkräfte und Studierende aus den Bereichen Bildung, Pädagogik und Familienarbeit. Die Vorträge, Workshops, das World-Café und die Lesung der Autorin Uli Streib-Brzić beschäftigen sich mit der rechtlichen und gesellschaftlichen Situation von Regenbogenfamilien. Des Weiteren findet eine Auseinandersetzung mit der Familiengründung, mit Vielfalt in der Bildungs- und Beratungsarbeit sowie Anti-Diskriminierungs-Arbeit statt.

Wann 6.9.2016

Wo Alice Salomon Hochschule

[Link](#)

ENGAGEMENTWOCHE

Die *Engagementwoche Berlin* will einen gemeinsamen Mehrwert schaffen, der Folgen hat! Wir machen in der Berliner Engagementwoche nun schon zum sechsten Mal mehr des multikulturellen und vielfältigen Engagements in der Stadt sichtbar.

Wir zeigen, wie vielfältig, prägend und stark das Engagement in und für Berlin ist.

Wann 9.-18.9.2016

Wo Berlin

[Link](#)

Demonstration der Kampagne „Aufstehen gegen Rassismus - Keine Stimme der AfD“

Wann 3.9.2016

[Link](#)

FEST: „Schöner leben ohne Nazis“. Es treten musikalisch unterschiedlichste Musiker*innen wie Hanna Leess, Gigo Flow, Martin Goldenbaum, IG Blech, Zucker & Zimt, The Rathmines und Planet Kate auf.

Wann 3.09.2016, 14.-22.00 Uhr

Wo Alice-Salomon-Platz, Hellersdorf

[Link](#)

AKTION: Mit bunten Tüchern Farbe bekennen - keine Stimme der AfD

Berliner Frauen* wollen ein buntes Zeichen setzen gegen die rechtspopulistische Partei AfD.

Wann 5.-18.9.2016

[Link](#)

VORTRAG Die "Neue Rechte" als Stichwortgeberin für die AfD? Im Sachsen-Anhaltinischen Schnellroda sitzt auf einem Rittergut das Institut für Staatspolitik (IfS). Es ist maßgeblicher Bestandteil des Teils der extremen Rechten, welcher als "Neue Rechte" bezeichnet wird. Die "Neue Rechte" versucht mit Tagungen, Zeitschriften, Internetblogs und gelegentlichen provokativen Aktionen im vorpolitischen Raum Akzente zu setzen, Bildungsarbeit zu machen und gesellschaftliche Diskurse nach Rechts zu verschieben. Ob die "Neue Rechte" nun die Stichwortgeberin der AfD geworden ist und wie sich das Verhältnis dieser extrem rechten Ideologen zur AfD gestaltet, wird uns an diesem Abend David Begrich vom Verein "Miteinander e.V." aus Magdeburg berichten. Moderation: Dr. Gerd Wiegel
Kosten: 2,00 Euro

Wann 20.09.2016
Wo Helle Panke,
Kopenhagener Str. 9

42. INTERKULTURELLE WOCHE im Bezirk Pankow 2016
„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt.“ Unter diesem Motto laden die christlichen Kirchen und der Deutsche Gewerkschaftsbund zur Mitwirkung an der 42. Interkulturellen Woche ein. Meldefrist: 22.07.2016

Wann: 15.09. – 03.10.2016
Info [Link](#)

FACHTAG: Sprachenvielfalt tut gut!
Neues zur mehrsprachigen Erziehung, Integrationsbeauftragte von Pankow gemeinsam mit dem AK Neue Erziehung

Wann 26.9.2016, 15 - 18.30
Uhr
Wo Rathaus Pankow
[Link](#)

EMPOWERMENTWORKSHOP: Das Antidiskriminierungsnetzwerk des TBB bietet einen zwei-moduligen Empowerment-Workshop für Menschen of Color, Schwarze Menschen und Menschen mit Migrationsgeschichte an. Dabei bieten wir in diesem Gruppenprozess Möglichkeiten des Erfahrungsaustausches sowie die Entwicklung von Handlungs- und Widerstandsstrategien gegen Rassismus und Diskriminierung.

Wann 8./9. Und
17./18.10.2016, 10.-17.00
Uhr
Wo ADNB des TBB,
Oranienstrasse 53, 10969
Berlin

GRUNDLAGENTRAINING: 2-tägiges Diversity-Training von Eine Welt der Vielfalt e. V. Das Diversity-Grundlagentraining beinhaltet die Vermittlung der theoretischen Grundlagen von Diversity und den Erwerb praktischer Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt. Sensibilisierungsübungen werden zu den Themen Identität, Sprache, Vorurteile und Diskriminierung durchgeführt. Die Reflektion der individuellen und gesellschaftlichen Wahrnehmung und des Umgangs mit Vielfalt und ihren Herausforderungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Trainings.
Anmeldung bis zum 02.09.2016.

Wann 29./30.09.16
Wo Berlin
[Link](#)

FACHTAG Rechtsextreme Lebenswelten im Sport. Die Erscheinungsformen von Rechtsextremismus im Bereich Sport sind vielfältig. Der Fachtag richtet sich an Multiplikatoren im Bereich Sport in der Kinder und Jugendarbeit und vermittelt Hintergrundinformationen und bietet Raum für Austausch und Nachfragen.

Wann 6./7.10.2016
Wo Altenkirchen
[Link](#)

4. Veröffentlichungen

Gegen Rechts

COMIC: "Madgermanes", so heißt der preisgekürte Band von Birgit Weyhe, die aus München stammt, in Kenia und Uganda aufgewachsen ist und einmal, bei einem Besuch in Mosambik, auf einen Afrikaner traf, der sächsisch sprach. Die Geschichte der Migrant*innen aus Mosambik hat Weyhe in einem Comic aufgearbeitet.

[Link](#)

BROSCHÜRE: „Antritt von Rechts“ Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Publikation vom apabiz und der Mobilien Beratung gegen Rechtstextremismus (mbr). Die Broschüre gibt einen Überblick über Wahlantritte rechter Parteien bei der Berliner Abgeordnetenhauswahl.

[Link](#)

NSU-WATCH BRANDENBURG: Neu gestartet ist diese Initiative zum Start des NSU-Untersuchungsausschusses im Land Brandenburg. Die rassistische Mordserie des "Nationalsozialistischen Untergrunds" (NSU) markiert eine Zäsur in der bundesrepublikanischen Geschichte. Die Taten des NSU, sein Netzwerk und die Rolle der Behörden sind noch lange nicht aufgeklärt. Gerade auch im Land Brandenburg stellt sich die Frage: Welche Rolle spielten, was wussten die Behörden?

[Link](#)

BUCH: Der Verfassungsschutz, Grundlagen, Gegenwart, Perspektiven. Die beiden Politikwissenschaftler Thomas Grumke und Rudolf van Hüllen legen ein Buch vor, worin sie insbesondere die Bürokratisierung bei der Extremismusbeobachtung beklagen und konkrete Reformvorschläge zur Verbesserung vortragen. Beide Autoren lehnen sowohl die „Endlich abschaffen“ als auch die „Weiter so“-Positionen ab, nehmen eine differenziert-kritische Position ein und liefern aus der Perspektive von ehemaligen Verfassungsschutzmitarbeitern eine interessante und spannende Studie zum Thema.

[Link](#)

INTERAKTIVES UND MULTIMEDIALES Projekt „[Kein-Raum-für-Rechts.de](#)“

[Link](#)

Ein Projekt von ARUG/ZDB, Andrea Röpke und Kubikfoto, finanziert durch das Niedersächsische Sozialministerium: Auf den ersten Blick sieht es aus wie das Zimmer eines gewöhnlichen Jugendlichen. Erst auf den zweiten Blick wird Besucherinnen und Besuchern klar, wo sie gelandet sind: mitten im Zimmer eines Neonazis. Das interaktive und online frei zugängliche Projekt „Kein Raum für Rechts!“ macht es möglich, virtuell in die Welt rechtsextremer Menschen einzutreten und rechtsextreme Symbolik wahrzunehmen, zu erkennen und zu deuten. Das dient als Basis, um sich gegen Rechtstextremismus abzugrenzen, zu intervenieren und sich für die Demokratie einsetzen zu können.

Flucht und Asyl

BROSCHÜRE des Integrationsbeauftragten von Berlin zum Ehrenamtlichen Engagement ist erschienen. Sie können die Broschüre downloaden oder kostenlos bestellen. [Link](#)

LEITFADEN: Einen Leitfaden zur medizinischen Versorgung von Geflüchteten mit Behinderung erstelle die Amadeu Antonio Stiftung zur Hilfe bei der Feststellung der besonderen Schutzbedürftigkeit für Flüchtlinge mit Behinderungen und die Einschätzung des individuellen Leistungsbedarfs. Weitere Hilfen beim Zentrum für Selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e.V. (BZSL e.V.) [Link](#)

PUBLIKATIONSREIHE "Szenarien der Einwanderungsgesellschaft" der Friedrich-Ebert-Stiftung widmet sich Fragen wie, Wie verändern sich Migrationsbewegungen nach Deutschland? Welche Auswirkungen hat eine restriktivere bzw. eine offenere Einwanderungspolitik auf die deutsche Gesellschaft? Wie kann das Zusammenleben gelingen? Was sind mögliche Szenarien für unsere Gesellschaft? [Link](#)
Bestellung bei der FES.

ARTIKEL: Bleibeperspektive – Kritik einer begrifflichen Seifenblase [Link](#)
Claudius Voigt von der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (GGUA) in Münster zeichnet in diesem Artikel die Karriere des der Auffassung von Pro Asyl nach „gänzlich untauglichen“ Begriffes nach.

5. Förderungen, Wettbewerbe und Umfragen

WETTBEWERB: „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2016 gestartet [Link](#)
Zum 16. Mal schreibt das Bündnis für Demokratie und Toleranz gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) den Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ aus. Den Gewinner/ Gewinnerinnen winken Geldpreise in Höhe von 1.000 bis 5.000 Euro und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung.
Der Einsendeschluss für die kompletten Unterlagen ist der 25.09.2016.

FÖRDERUNG: Werkstatt Vielfalt Die Stiftung Mitarbeit führt die achte Auswahlrunde des Programms „Werkstatt Vielfalt“ der Robert Bosch Stiftung durch. Für ein harmonisches Zusammenleben in der modernen, bunten und multisozialen, multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft ist der Bau von Brücken zwischen Lebenswelten und die Integration von Vielfalt in den Alltag notwendig. Projekte der „Werkstatt Vielfalt“ sind lokal oder stadtübergreifend angelegt, sprich sie erfüllen eine Nachbarschaft, Gemeinde oder ein Viertel mit Leben. Zudem sind sie langfristig ausgelegt (6 bis 24 Monate) und können mit jeweils bis zu 7.000 Euro gefördert werden. [Link](#)
Einsendeschluss 15.9.2016
jaster@mitarbeit.de und lappe@mitarbeit.de

FÖRDERPROGRAMM des Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Es hat den Anspruch, die kreativen Potentiale junger Menschen zu wecken und zu fördern. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen. Junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, können Fördermittel beantragen. Unterstützt werden kleine, experimentierfreudige Kulturprojekte mit einem konkreten Themenbezug und mit einer zeitlichen Begrenzung. Die Fördermittel des Fonds sind auf bei diesem zusätzlichen Förderprogramm auf 2.000 Euro pro Vorhaben begrenzt und sollten 70% der Gesamtkosten/-finanzierung nicht übersteigen.

info@fonds-soziokultur.de

[Link](#)

Einsendeschluss
2.11.2016

FÖRDERUNG GEFLÜCHTETE FRAUEN: Das Paritätische Bildungswerk Bundesverband e.V. fördert ab dem 15.8.2016 bis zum 31.12.2017 Kulturmaßnahmen mit geflüchteten Frauen im Alter von 18-26 Jahre mit insgesamt 600.000 €. Es handelt sich um eine 100%tige Förderung, die im Auftrag des Bundesbildungsministeriums im Programm „Kultur macht stark“ vergeben wird. Unter dem Titel „Frauen iD“ können regionale Bündnisse für Bildung, die aus mindestens 3 Partnerorganisationen bestehen, Anträge stellen. Ziel ist es, das Selbstwertgefühl und die Selbstlernkompetenzen der geflüchteten Frauen „in Deutschland“ („iD“) durch kulturelle Bildungsangebote zu fördern.

[Link](#) Ausschreibung

6. Mach mit!

Vorfälle und Übergriffe melden!

Wir möchten alle, die Opfer von rechtsextremen, rassistischen, antisemitischen, homo- oder transfeindlichen Vorfällen werden oder diese mitbekommen, dazu ermutigen, die Anlaufstellen des Pankower Registers aufzusuchen oder anzurufen!

Tel 030 – 443 7179

[Mail](#)

moskito@pfefferwerk.de

Pankow Hilft!: Ehrenamtliche Unterstützung von geflüchteten Menschen beim Ankommen in Berlin

Das Willkommensnetzwerk Pankow Hilft! ist ein Netzwerk aus verschiedenen Unterstützungskreisen für Menschen in Fluchtsituationen. Das Netzwerk setzt sich aus einer Vielzahl von Bürger*innen sowie kulturellen, sozialen und politischen Organisationen aus Pankow zusammen.

Lassen Sie uns gemeinsam Grenzen überwinden, einander kennenlernen und gemeinsame Perspektiven entwickeln! Mit vielen einfachen Dingen können Sie die geflüchteten Menschen bei ihrem Ankommen in Berlin unterstützen.

Tel 030 – 443 7179

Mail

koordinierung@pankow-hilft.de

[Link](#)

Wiki von Pankow Hilft!

Wer lieber vom Computer aus die Willkommens- und Unterstützungsbewegung in Pankow unterstützen möchte und/oder seine Erfahrungen aus der Praxis an einem gutem Ort aufgehoben wissen will, der melde sich bei unseren Wiki-Koordinator*innen, um als Editor*in mit im Wiki zu schreiben.

[» Impressum](#)

[moskito] Fach- und Netzwerkstelle gegen Rechtsextremismus, für Demokratie und Vielfalt

Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH, Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur

Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin

Telefon: 0303 – 44383459

Email: moskito@pfefferwerk.de

Geschäftsführung: Stefan Hoffschröder

Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr.: 27/028/33418

Redaktion: Berit Schröder, Theresa Adam und Andreas Ziehl

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „moskito Newsletter abbestellen“ an moskito@pfefferwerk.de.

ACHTUNG: Leider können Ehrenamtliche, die den Newsletter über die Mailingliste ihres Unterstützungskreises erhalten, den Newsletter nicht abbestellen.

Mail wiki@pankow-hilft.de